



## 7. ZeBUSS WINTER SCHOOL

### 24. & 26. Februar 2025

Forschungsdatenmanagement im Bereich der Bildungsforschung

**Referent:innen: Dr. Salmone Wagner & Bastian Voigtmann**

Forschungsdatenmanagement ist essenziell, um gute wissenschaftliche Praxis umzusetzen und spielt in allen Phasen eines Forschungsprojekts eine Rolle. Der adäquate Umgang mit Forschungsdaten bekommt immer mehr Bedeutung und wird von Forschungsförderern explizit gefordert. In der empirischen Bildungsforschung zeigt sich eine veränderte Forschungskultur, die zunehmend Open Science Prinzipien und die Bereitstellung von Daten für Re- und Sekundäranalysen betont. Deshalb sind neben der Einhaltung ethisch-rechtlicher Standards auch die nachvollziehbare Dokumentation, transparente Beschreibung und die Auffindbarkeit der Daten wichtige Kriterien, um die Potenziale der Forschungsdaten ausschöpfen zu können. Hierbei unterstützen Forschungsdateninfrastrukturen mit passenden Angeboten. In diesem Workshop soll u.a. veranschaulicht werden, welche Aspekte Forschungsdatenmanagement beinhaltet, z. B. Studienplanung, Datenschutz, Informierte Einwilligung, Datenaufbereitung, Datensicherung, Daten archivieren und teilen, Daten finden, Daten nachnutzen. Außerdem wird anhand praktischer Hinweise aufgezeigt, wie mit aktuellen Herausforderungen, z. B. auf rechtlich-ethische Anforderungen, umgegangen werden kann, welche Unterstützungsangebote es gibt und wie Forschungsdatenmanagement umgesetzt werden kann. Dabei liegt der Fokus auf den Besonderheiten bei der Umsetzung des Forschungsdatenmanagements im Bildungsbereich. Der Workshop wird durch theoretische Inputs und praktische Übungen strukturiert.

**Ziel:** Die Teilnehmenden wissen nach dem Workshop, was Forschungsdatenmanagement ist, welche Schritte es beinhaltet, welche Besonderheiten es bzgl. des Forschungsdatenmanagement bei der Durchführung von Studien im Bildungsbereich und welche Unterstützungsangebote es bei der Umsetzung des Forschungsdatenmanagements gibt.